



# PONY EXPRESS

## DEUTSCHLAND

MITTEILUNGEN DES VERBANDES FÜR REITERSPIELE E. V. MOUNTED GAMES DEUTSCHLAND

Verantwortlich für den Inhalt: F.K. Vollmers, Ossenrehrn 6, 21271 Asendorf  
☎ 04183-3238; Fax 04183-4930; Internet: <http://www.mounted-games.de>

Jahrgang 8 / Nr. 2

18. August 2003

### Inhaltsangabe

Neue Mitglieder	Seite 1	RL-Turnier Bestensee	Seite 5
RL-Turnier Ahrenlohe	Seite 1	RL-Turnier Dahmeland	Seite 6
RL-Turnier Schimmelhof	Seite 2	RL-Turnier Borghorsterhütten	Seite 6
Einladungsturnier Alleby	Seite 2	RL-Turnier Lindau, Gettorf	Seite 7
Turnierausfälle	Seite 3	RL-Turnier Bad Segeberg	Seite 8
RL-Turnier Dörenthe	Seite 4	Rangliste	Seite 9
Weltmeisterschaft 2003 in USA	Seite 4		

#### Neue Mitglieder.

Seit der letzten Ausgabe des PE IM Mai konnten wir das folgende neue Mitglied begrüßen:

RC Damp-Bohnert

#### Mounted-Games-Ranglistenturnier in Ahrenlohe am Sonntag, den 25.Mai

Gaby Szeponski berichtet“

„Um 8 Uhr erreichte mich ein Anruf, mit dem das Turnier für mich begann. „Pack mal feste Schuhe ein, am besten Gummistiefel und bring‘ Mellie welche mit, es ist unheimlich matschig hier“! So gehört, so getan. Der Platz war zu Beginn des Turniers wirklich extrem schlammig. Das hat aber die motivierten Aktiven nicht davon abgehalten, ihre Ponys über die etwas weichen Grünflächen zu bewegen.

Im Laufe des Tages, der abwechselnd etwas Regen und nachmittags doch noch Sonne brachte, wurde der Boden für die Ponys etwas fester und die Geschwindigkeit

wurde erhöht. Wie wir alle wissen, lassen sich unsere abgehärteten Mounted-Games-Reiter nicht durch das Wetter beeinflussen. Es gab in allen Qualifikationen spannende Situationen. Die Leute der „Ersten Hilfe“ mussten nur sehr selten aufs Spielfeld. Unser Nationalteam bewies ihr intensives Training und zeigte dem Publikum, wie gut es inzwischen

zusammengewachsen ist. Das Team startete außer Konkurrenz und belegte (nach zwei Nullern im A-Finale) immerhin den 3. Platz.....

Das Team von Lindau-Gettorf zeigte sich in Höchstform und ließ alle anderen Mannschaften mit Bravour hinter sich. Da muss sich, glaube ich, auch Dahmeland in Zukunft warm anziehen! Die jungen Reiterinnen und Reiter haben richtig Biss!

Auch die Wörmer Mannschaft fiel durch ihre starken Leistungen auf.

Etwas Unstimmigkeiten gab es denn leider doch noch zur Siegerehrung. Dort rückten nämlich alle nach dem Nationalteam Platzierten einen Platz hoch, was in der Punktesammlung natürlich prima aussieht. Leider bekamen nun die eigentlichen Gruppensieger des B- und C- Finales keine Goldene Schleife mehr, weil sie jeweils in der höheren Gruppe letzte wurden. Die Enttäuschung stand den Betroffenen auf dem Gesicht. Schade, das hätte eventuell auch geschickter gelöst werden können. Z.B. 5 Platzierte im A-Finale und jeweils 6 Platzierte in den B- und C – Finals. Das ist eine Anregung für unsere Regelwartin. Ein Tipp noch an die Veranstalter: versucht doch im nächsten Jahr auch den Trainern eine Schleife zu spendieren!

Trotzdem gebührt den Ahrenlohern ein Kompliment. Es war ein schönes Turnier und Ihr habt es gut organisiert.

Hier die Ergebnisse:

#### A-Finale

1. Lindau, Gettorf 1	52 Pkt.
2. Nordheide	39 Pkt.
3. Nationalteam	außer Konkurrenz
4. Hartenholm	29 Pkt.
5. Preetz 2	28 Pkt.
6. Wörme	27 Pkt.

#### B-Finale

1. Vierlanden	39,5 Pkt.
2. Lockstedt	32,5 Pkt.
3. Kirchwalsede	32 Pkt.
4. Großenaspe	23 Pkt.
5. Achim-Sottrum	21 Pkt.
6. Ahrenlohe 1	19 Pkt.

#### C-Finale

1. Borghorsterhütten 2	38 Pkt.
2. Ahrenl. Little Mounties	31 Pkt.
3. Moordorfreiter	29 Pkt.
4. Preetz 3	24 Pkt.
5. Tostedt	23 Pkt.
6. Ahrenlohe 2	19 Pkt.

### Mounted-Games-Ranglistenturnier am 29. Mai auf dem Schimmelhof in Bremen.

Was sich im letzten Jahr bereits abzeichnete, in diesem Jahr wurde es wahr. Die Stätte des glorreichsten Auftritts einer deutschen Nationalmannschaft, bei der WM 2000, wird mit Einfamilienhäusern bebaut. Welch Sakrileg!

Diese Schmach schüttelten unsere Freunde vom Schimmelhof jedoch ab und zogen ihr Ranglistenturnier auf einem anderen Gelände des Schimmelhofes durch, und, wie wir es beim Schimmelhof gewohnt sind, stellte sich die beachtliche Zahl von 20 Teams ein, die frühzeitig in dieser Saison ihr Punktekonto füllen wollten. Da die Katze (Dahme-land) aus den Haus war, tanzten die Mäuse (die Anderen ) auf dem Tisch (hört der Redakteur wütende Proteste?) Nordheide legte hervorragende Qualis hin, ließ es dann aber genug sein und begnügte sich mit dem letzten Platz im A-Finale. Fast ein Heimspiel für Achim-Sottrum, aber auch bei den Reitern vom Hof Freese erlahmten die Kräfte im Finale. – Im Kontrast dazu Vierlanden, mit einem beachtlichen Vorsprung von sechs Punkten gewannen die Hamburger das A-Finale. Auch für Jerichower Land lief es nicht rund. Der deutsche Vizemeister 2002 geriet irgendwie unerklärlich ins C-Finale, das er dann allerdings gewann. Ganz anders Wörme. Bereits in Bad Iburg im A-Finale platziert, zeigten die Schützlinge von Petra Schrader und Ulli Eckert, dass das gute Abschneiden im Osnabrücker Land kein Zufall war. In einem viel stärkeren Feld ge-

wannen sie das B-Finale mit deutlichem Abstand zu Preetz 1.

Die Ergebnisse:

#### A-Finale

1. Vierlanden	38 Pkt.
2. Lockstedt	32 Pkt.
3. Lindau, Gettorf 1	29 Pkt.
4. Achim, Sottrum	26
5. Nordheide	24 Pkt.

#### B-Finale

1. Wörme	35 Pkt.
2. Preetz 1	27 Pkt.
3. Ahrenlohe 1	23 Pkt.
4. Kirchwalsede	21 Pkt.
5. Borghorsterhütten 1	13 Pkt.

#### C-Finale

1. Jerichower Land	27 Pkt.
2. Dörenthe-Bad Iburg 1	20 Pkt.
3. Moordorfreiter	19 Pkt.
4. Tostedt 2	11 Pkt.
5. Wümme-Achim-Sottrum	9 Pkt.

#### D-Finale

1. Little Mounties Ahrenl.	21 Pkt.
2. Dörenthe-Bad-Iburg 2	20 Pkt.
3. Bielefeld	17 Pkt.
4. Ueffeln-Balkum	15 Pkt.
5. Schimmelhof	13 Pkt.

### Einladungsturnier in Alleby/Schweden am 7. und 8. Juni

Burkhard Bohn berichtet:

„Auf Einladung des schwedischen Verbandsvorsitzenden Nisse Adolfsson nahmen zwei Mounted Games- Teams aus Schleswig- Holstein am international besetzten Agria- Cup in Alleby/ Schweden (bei Göteborg) teil. Dabei trafen am Pfingst-Wochenende Preetz und Lindau, Gettorf neben schwedischen Vereinstams auch auf die Nationalmannschaften aus Dänemark, Norwegen und Schweden.

Die Preetzerinnen, die mit Anna Wolff/ Nirennety, Betsy Bohn/ Arabella, Inger Holm/ Point, Beeke Holm/ Jacky sowie Kristina Lucht/ Matador angetreten waren, begannen furios und setzten sich nach der 1. Qualifikation an die Spitze der Punkterwertung, gefolgt von den Nationalteams aus Schweden und Norwegen.

#### Punktstand nach 1. Qualifikation

Team	Punkte
Preetz I	27
Schweden	26
Norwegen	26
Alleby	25

Landvetter	24
Lindau, G.	22
Halta	22
GFRK	19
Nääs	14
Dänemark	13

In der 2. Qualifikation lief es auch noch ganz ordentlich, doch konnte Schweden sich jetzt vor Preetz an die Spitze setzen. Lindau, Gettorf, angetreten mit Svea Hänsel/ Billy Willy, Widukind Moormann/ Wiftje, Sarah Wuthenow/ Ding Dong und Nadja Kock/ Whisky, war ebenfalls in Schwung gekommen und setzte sich hinter Preetz auf Platz drei.

#### Punktstand nach 2. Qualifikation

Schweden	57
Preetz I	51
Lindau, G.	48
Halta	46
Alleby	45
GFRK	42
Landvetter	42
Norwegen	41
Nääs	35
Dänemark	29

In der 3. Qualifikation erlebte Preetz sein Waterloo, gewann kein Spiel, rutschte auf den 5. Rang ab und musste auch die Gettorfer vorbei ziehen lassen. Um zwei Punkte wurde das A-Finale verpasst, weil sich auch die immer stärker werdenden Norweger und das Heimteam Alleby vor die Preetzer setzen konnten.

#### Punktstand nach 3. Qualifikation

Schweden	82
Lindau, G.	74
Norwegen	73
Alleby	72
Preetz I	70
Halta	70
GFRK	63
Landvetter	58
Dänemark	48
Nääs	47

#### Finale

A- Finale	B- Finale	C- Finale
1. Schweden	1. Preetz I	1. Landvetter
2. Norwegen	2. Halta	2. Dänemark
3. Lindau, Gettorf I	3. GFRK	3. Nääs
4. Alleby		

Im A-Finale setzten Norwegen und Gettorf das favorisierte schwedische Nationalteam mächtig unter

Druck, das dadurch ungewöhnlich viele Fehler produzierte. Dennoch konnten sich die Schweden knapp vor Norwegen, Gettorf und Alleby den Siegpokal sichern.

Das B-Finale sah die Preetzer erholt und wieder in besserer Form. Sie gewannen von zehn Spielen acht und wurden zweimal Zweite. Ein überlegener Sieg vor den Teams aus Halta und Göteborg, aber auch Trauer über verpasste Möglichkeiten. Schöne Pokale sowie Pflegezubehör für die Ponys sorgten aber für einen versöhnlichen Abschluss.

Das C-Finale gewann Landvetter vor der dänischen Nationalmannschaft und Nääs.

Das Turnier wurde übrigens von dem englischen MG-Urgestein Roger Sykes, der extra zu diesem Zweck angereist war, hervorragend geleitet.

Auf der Rückfahrt hatten die Preetzer mit den Wuthenows und Kocks im endlosen Stau vor der wegen Sturms gesperrten Fehmarnsund-Brücke reichlich Gelegenheit, sich über ihre aufpolierten englischen Sprachkenntnisse zu freuen und Pläne für eine engere Bindung insbesondere zum norwegischen Nationalteam zu schmieden, mit dem man sich besonders gut verstand. Die cleveren Gettorfer hatten vorausschauend die Fähre von Göteborg nach Frederikshavn gebucht...“

#### Turnierausfälle in Jesteburg und Wörme.

Nach dem Turnier in Ahrenlohe gab es eine kleine Pause im Ranglistenturnierbetrieb, die am 14. Juni in Jesteburg beendet werden sollte. 21 Teams der offenen und vier der Einsteigerklasse waren aus fern und nah angereist, um am Ursprungsort der deutschen Mounted Games ihre Kräfte zu messen. Das Turnier war bereits in vollen Schwange, als beim vierten Lauf der ersten Qualifikation die Hiobsbotschaft die Runde machte: bei einem Pony bestand der Verdacht auf Druse! Der diagnostizierende Tierarzt empfahl der Turnierleitung dann verständlicherweise, die Veranstaltung abzubrechen, was diese auch notgedrungen tat. Eine Riesenenttäuschung war diese Entscheidung für alle, aber im Interesse der Gesundheit der Vierbeiner und wegen der unabsehbaren Folgen unumgänglich. Dass sich der Verdacht eine Woche später gottseidank nicht bestätigte, macht die Maßnahme deshalb nicht falsch.

Bedauerlich ist es, dass sich einige Mounted-Games-Anhänger bemüßigt fühlten, das Team, das mit dem „Krisenpony“ angereist war, im Internet wüst zu beschimpfen und ihm Fahrlässigkeit, ja gar Absicht, unterstellten. Das ging so weit, dass auch dem sonst so locker-freundlichen Claus-Peter (Zehpeh) Blohm der Kragen platzte, und er die unflätigsten Kommentare aus dem Verbandsforum herausfilterte. - Das Internet ist ein Segen, aber eben auch manchmal ein Fluch, weil man mit einem Tastendruck den Müll von seiner Seele „in die Tonne

drücken“ kann, wo sich dann andere damit heru-  
mägern dürfen.

Leider musste wegen des Druseverdachts auch das  
Wörme-Turnier, das ein Wochenende später statt-  
finden sollte, abgesagt werden. Dieses wird aber  
bekanntlich nachgeholt.

### **Mounted-Games-Ranglistenturnier am 5. Juli in Dörenthe.**

Wolfgang Keuter berichtet:

„Überraschung im Westfalenland

Tage voller Ungewissheit, ob das MG-Turnier am  
5.7. überhaupt würde stattfinden können, kurzfristi-  
ge Absagen mehrerer Teams, Wolken und Regen  
am Turniertag selbst – die dritte Auflage des Dö-  
renther Mounted Games Turnier stand scheinbar  
unter keinen guten Vorzeichen. Dabei hatte Simone  
Schmitt mit ihrem Helferteam Vorbereitungen „mit  
Herzblut“ getroffen. Der Fahrplatz, auf den die acht  
verbliebenen Mannschaften für den Wettkampf  
ausweichen mussten, war ideal: flach wie ein Bil-  
lardtisch und dazu der reinste „Wembley-Rasen“.

In den beiden Qualis stellte sich schnell eine „Zwei-  
Klassen-Gesellschaft“ heraus. Auf der einen Seite  
die routinierten Teams aus Preetz, Achim-Sottrum,  
Borghorsterhütten und die erste Mannschaft aus  
Dörenthe-Bad Iburg, auf der anderen die Teams II  
und III des Gastgebers sowie Ueffeln-Balkum und  
die durchweg auf Pferden berittenen Gäste aus dem  
westfälischen Nordwalde. Umso spannender wurde  
es in den absolut ausgeglichen besetzten A- bzw. B-  
Finales.

In letzterem hatte sich Dörenthe – Bad Iburg III bis  
zum vorletzten Spiel einen knappen Vorsprung er-  
kämpft, doch beim abschließenden Luftballonstechen  
sollte alles ganz anders kommen. Denn das  
Gastgeberteam fing sich auf Grund eines Wechsel-  
fehlers eine Nullrunde ein und musste nicht nur die  
eigene zweite Mannschaft passieren lassen, sondern  
auch das Überraschungsteam aus Nordwalde. Diese  
trotz durchschnittlicher Ergebnisse in den Vorrunden  
stets fröhliche Truppe von Freizeitreitern, die  
nur ein MG-Turnier im Jahr besucht – eben das von  
Simone - , zeigte den andern, „wo der Hammer  
hängt“. Mit einem Punkt Vorsprung konnte das  
Team den Sieg im B-Finale erringen. Für den Vor-  
jahressieger im B-Finale, die Mannschaft aus  
Ueffeln, blieb dieses Mal nur Platz vier.

Im A-Finale blieb die Spannung unverändert hoch:  
Nach zwei von zehn Spielen lagen Preetz, Dören-  
the-Bad Iburg I und Achim-Sottrum gleichauf. Nur  
die Borgis hatten einen klassischen Fehlstart er-  
wischt, der ihnen gleich jede Chance auf eine besse-  
re Platzierung raubte. Beim „Litter Lifters“ er-  
wischte es Achim-Sottrum mit einer nicht unum-  
strittenen Disqualifikation, die das Team vorüber-  
gehend aus dem Rhythmus zu bringen schien. Nach

acht Spielen lagen Preetz I und Dörenthe-Bad Iburg  
I punktgleich an der Spitze. Bei „Socks“ ging das  
Gastgeberteam in Führung, Preetz glich im 3-Bein-  
Rennen aus. Achim hatte sich inzwischen einen si-  
cheren dritten Platz erkämpft, allerdings ohne echte  
Chance, noch um den Sieg mitreiten zu können.  
Wieder musste das Luftballonstechen entscheiden.  
Und was kaum einer zuvor für möglich erachtet  
hätte, trat ein: Dörenthe – Bad Iburg I gewann mit  
Simone als Schlussreiterin das Spiel und damit  
erstmalig in der MG-Geschichte beider Vereine ein  
A-Finale. Die zu Beginn der Saison getätigte Fusion  
hatte sich damit endgültig bewährt. Und wer hätte  
Simone diesen Sieg, von dem sie selbst und ihr  
Team nie zu träumen gewagt hätten, nicht gegönnt?  
Klar, dass am Abend noch „Party“ angesagt war.  
Die übrigen Mannschaften, die teils eine sehr weite  
Anreise auf sich genommen hatten, durften sich  
über die zügige Durchführung des Turniers und  
damit eine frühzeitige Rückkehr freuen. Insgesamt  
hätte dieses Turnier mehr Mannschaften und noch  
mehr Zuschauer verdient gehabt.“

Die Ergebnisse:

#### A-Finale

1. Dörenthe-Bad Iburg 1	30 Pkt.
2. Preetz 1	28 Pkt.
3. Achim-Sottrum	21
4. Borghorsterhütten 1	20 Pkt.

#### B-Finale

1. Nordwalde	22 Pkt.
2. Dörenthe-Bad Iburg 2	20 Pkt.
3. Dörenthe-Bad Iburg 3	18,8 Pkt.
4. Ueffeln-Balkum 1	16,5 Pkt.

### **Mounted Games- Weltmeisterschaft 2003 in Le- xington, KY, USA, vom 25. bis 27.Juli.**

Burkhard's Bohn berichtet:

„Es war im Vorwege nicht ganz unumstritten, das  
Nationalteam, das Trainerin Anika Szepanski für  
die WM nominiert hatte:

Christiane Bläsing/ Dahmeland I, Betsy Bohn/  
Preetz I, Katalin Fehse/ Jerichower Land, Tanja  
Kuhn/ Borghorsterhütten I und Stefanie Schulz-  
Pedersen/ Achim-Sottrum.

Aber am Ende konnten die Kritiker überzeugt wer-  
den.

Dass Gastgeber USA und die Kanadier auf eigenen  
Ponys im Vorteil waren, lag auf der Hand. Und  
Engländer und Titelverteidiger Wales sind auch auf  
geliehenen Ponys eine Klasse für sich. Wie dicht  
die Deutschen in dem Feld von vierzehn National-  
teams auf dieses Favoriten-Quartett aufschließen  
konnten, war letztlich die Frage, die es zu beant-  
worten galt, und die über Erfolg oder Misserfolg  
entschied.

Insgesamt nur zweieinhalb Stunden Training wurde denjenigen Teams zugebilligt und streng überwacht, die vom amerikanischen MG-Verband Ponys gestellt bekamen. Einige Mannschaften wie Wales, Südafrika und Neuseeland hatten sich deshalb Ponys von US- bzw. kanadischen Teams besorgt, um diese Einschränkung zu umgehen.

Die Ponys für unsere Mannschaft zeigten sich recht unterschiedlich: Christiane und Katalin erhielten jeweils recht flotte G-Ponys, Betsy ein M-Pony, das mit großem körperlichen und stimmlichen Einsatz auf befriedigendes Tempo zu bringen war. Tanjas M-Pony war temperamentvoll, musste am Start stets von Anika gehalten werden und zeigte wenig Neigung, anzuhalten oder eng zu wenden. Aber es war schnell. Am meisten Pech hatte Stefanie mit ihrem Haflinger, der zwar auch schnell war, aber einen zu großen Wendekreis benötigte. So konnte er nur für die 'Geradeaus-Spiele' eingesetzt werden und Steffi durfte keine Fehler machen, weil Korrekturen zu viel Zeit benötigten.

Am Freitag, 25. Juli, trafen wir im großartigen Kentucky Horse Park im 1. Lauf der 1. Qualifikation auf Kanada, England, Süd-Afrika, Neuseeland, Australien und Schottland. Ergebnis war ein dritter Rang hinter Kanada und England knapp vor Süd-Afrika. Die von uns erzielten 42 Punkte waren etwas mehr, als wir als Schnitt für das sichere Erreichen des A-Finales errechnet hatten. Wir waren im Plan.

Im 2. Lauf siegte Wales vor den USA, Frankreich, Irland, Norwegen, Nordirland und Dänemark, wobei die ersten fünf Teams ebenfalls mehr als 40 Punkte erreichten. Nach der 1. Qualifikation lagen also neun Teams auf A-Finalkurs, nur sieben würden es am Ende erreichen.

Samstag, im 1. Lauf der 2. Qualifikation, dominierte Kanada vor den USA, Frankreich, Süd-Afrika, Neuseeland und Australien. Im 2. Lauf waren wir wieder an der Reihe... und spielten einen Haufen Mist zusammen. Mit nur 34 Punkten und Rang 5 hinter England, Wales, Irland und Nordirland, aber vor Norwegen und Dänemark, hatten wir uns zunächst aus dem A-Finale verabschiedet. Jetzt waren die Nerven gefordert!

Der 1. Lauf der 3. Qualifikation lief wieder besser, mit 41 Punkten und Rang 4 hinter Wales, England, den überraschend starken Franzosen und vor Nordirland, Australien und Schottland stießen wir wieder die Tür zum A-Finale auf. Den 2. Lauf beendeten die USA vor Irland, Kanada, Neuseeland, Süd-Afrika, Norwegen und Dänemark.

Am Sonntag im 1. Lauf der 4. Qualifikation mussten wir alles klar machen. Die Mädels ritten wie die Teufel, lautstark angefeuert von den deutschen Schlachtenbummlern, und erreichten mit nur einem Punkt Rückstand auf die USA wichtige 42 Punkte und einen 4. Rang hinter Kanada, Frankreich und den USA, aber vor Australien, Norwegen und Südafrika. Das A-Finale war in trockenen Tüchern!

Den 2. Lauf gewann Wales vor Irland, Schottland, England, Nordirland, Neuseeland und Dänemark.

Zunächst fand das B-Finale statt, das von Schottland vor Nordirland, Süd-Afrika, Australien, Norwegen, Dänemark und Neuseeland gewonnen wurde.

Und dann das A-Finale, in dem es um den Weltmeistertitel ging! Welches Team war der Favorit? Zweifellos Titelverteidiger Wales, mit 231 Punkten das dickste Punktekonto aufweisend. Mit 223 Punkten folgte Kanada, dann die USA mit 212, England mit 199, Frankreich mit 184 und wir mit 159 Punkten. Neuseeland als Punktbeste des B-Finales wiesen 130 Punkte auf.

Die Überraschung des A-Finales waren die Franzosen. Bis zum letzten Spiel lagen sie vor Wales in Führung, mussten sich am Ende aber um einen winzigen Punkt den Walisern geschlagen geben. Glückwunsch an beide Teams! Und unsere Mannschaft? Im A-Finale klappte nicht mehr viel, mit seinem Erreichen war irgendwie der Druck aus dem Kessel. Die Verletzung von Christianes rechtem Arm (große Mädchen weinen manchmal doch) war zwar sehr schmerzhaft, aber nicht spielentscheidend. So blieb hinter Weltmeister Wales, Frankreich, England, Kanada, USA und Irland ein 7. Rang, der bei nüchterner Betrachtung der Qualifikationsergebnisse auch dem Leistungsvermögen des deutschen Nationalteams bei dieser WM entsprach. Herzlichen Glückwunsch für die gute Rolle, die ihr im Konzert der 'Großen' gespielt habt!

Burkhard“

### **Mounted-Games-Ranglistenturnier der VSG Bestensee am 2. August in Schwerin (Brandenburg)**

Ein Doppelpackturnier in Schwerin, Dahmeland, wovon das am Sonnabend von Bestensee ausgerichtet wurde. Es fand im Rahmen des Schweriner Dorffestes statt, womit Micha Bulisch und Jens Fischer sozusagen drei Fliegen mit einer Klappe geschlagen hatten. Das erinnert verdächtig an das tapferere Schneiderlein.

Viele tapfere Reiterlein und Ponys gab's, die in der tropischen Hitze auf einem neuen Gelände um die Schleifen und Ranglistenpunkte stritten. Die beiden Veranstalter hatten mit Hilfe der Feuerwehr dafür gesorgt, dass es außer sehr heiß nicht auch noch sehr staubig wurde.

Zur Erinnerung: Pfingsten 1996 war Dahmeland zum letzten Mal in heimischer Arena bezwungen worden. Damals hatten Michael Bulischs Reiterinnen nur einen halben Punkt weniger als Nordheide. Danach hatten auswärtige Mannschaften in Dahmeland nichts mehr zu melden. Nun aber war es wieder so weit. Dem jungen Team aus Lindau, Gettorf gelang es nach sieben Jahren, den Nimbus der Grünen, des amtierenden deutschen Meisters, zu brechen, und zwar siegte es mit einem Vorsprung von sieben Punkten! Unerhört! Na ja, streng ge-

nommen handelte es sich hier um das Turnier des VSG Bestensee, denn die Dahmeländer würden erst am nächsten Tag Gastgeber sein. Aber immerhin! Dahmeland 1 hatte auch erhebliche Mühe, die Jerichower noch vom 2. Platz zu verdrängen. Sehr stark zeigten sich auch die Wörmer die im A-Finale den vierten Platz belegten. Im B-Finale lieferte Hartenholm eine sehr gute Leistung ab und gewann mit großem Vorsprung.

Die Ergebnisse:

#### A-Finale

1. Lindau, Gettorf	39 Pkt.
2. Dahmeland 1	32 Pkt.
3. Jerichower Land	32 Pkt.
4. Wörme	29 v
5. Lockstedt	16 Pkt.

#### B-Finale

1. Hartenholm	35 Pkt.
2. Dahmeland 2	27 Pkt.
3. Dresden-Altgorbitz	24 Pkt.
4. Bestensee	11 Pkt.

### Mounted-Games-Ranglistenturnier der RuFV Dahmeland am 3. August in Schwerin (Brandenburg)

Am nächsten Tag ging es auf demselben Platz weiter. Wer jedoch eine Wiederholung des Spektakels vom Vortage erwartet hatte, der hatte sich getäuscht. Dahmeland 1 war nicht wieder zu erkennen. Verwundert rieben sich Konkurrenten und Zuschauer die Augen. Hier ritt der deutsche Meister, fürwahr! Von 50 zu vergebenen Punkten erreichten Pola & Co. 47! Dem hatte Lindau, Gettorf nichts mehr entgegen zu setzen. Die Reiter von Waterdiek kamen an die Leistungen des Vortages nicht mehr heran. Aber auch in Bestform hätten sie Dahmeland 1 an diesem Tag sicherlich nicht bezwungen. Wörme hatte in der Hitze des Vortages sein Pulver verschossen und tauschte mit Dahmeland 2 die Plätze. Lockstedt war trotz Verletzung einer Reiterin, die gottseidank glimpflich ablief, stark verbessert und verdrängte Jerichower Land, dieses Wochenende mit zwei jungen Männern angetreten, vom dritten Platz.

Es ist immer ein Vergnügen, ins schöne Schenkendändchen zu reisen, mit oder ohne Pony. Wie der Redakteur vernahm, wird im nächsten Jahr das Ranglistenturnier des RV Dahmeland wieder wie in früheren Zeiten auf der Schwalbenkoppel ausgetragen. Es gibt dann das zehnjährige Bestehen der Mounted Games in Dahmeland zu feiern. Also, merkt euch schon mal den Termin schon einmal vor!

Die Ergebnisse:

#### A-Finale

1. Dahmeland 1	47 Pkt.
2. Lindau, Gettorf 1	28 Pkt
3. Lockstedt	26 Pkt.
4. Jerichower Land	24 Pkt
5. Dahmeland 2	23 Pkt

#### B-Finale

1. Hartenholm	32 Pkt
2. Wörme	30 Pkt
3. Dresden-Altgorbitz	19 Pkt
4. Bestensee	18 Pkt

### Ranglistenturnier des RV Borghorsterhütten am 9. August.

Wieder gab es ein Doppelturnier, diesmal in Schleswig-Holstein. Das erste fand auf dem Hof Dreilinden der Familie Schirmmacher statt.

Gaby Szepanski berichtet:

„Ich wurde als Ergebnisschreiberin zu diesem Turnier eingeladen. Damit ich rechtzeitig vor Ort sein konnte, stand ich um fünf Uhr auf. Manch einer wird denken, so verrückt können auch nur die Mounties und ihre Anhänger sein! Aber für diesen tollen Sport muss man Opfer bringen, stöhn! Pünktlich um neun Uhr hatte das Turnier begonnen. Es hatten 24 Mannschaften genannt, leider konnte Jerichower Land mangels Anhängerbeschaffung nicht kommen. Es gab vier Runden in beiden Qualifikationen. Schon sehr bald merkten wir, dass die angesetzte Zeit nicht ausreichte. Hinzu kam, dass während des Turniers wohl ca. 10 – 12 Fluchtstangen dem harten Boden zum Opfer fielen und einfach abknickten, wobei die Spitze meist im Boden verblieb. Der gute Peter Schirmmacher hatte aber schon Routine im Schweißen und brachte innerhalb kürzester Zeit die Stangen wieder in Ordnung. Es gab dadurch auch großen Zeitverlust, da für jede neue Stange ein Loch gebohrt werden musste! Kurz und gut, das Turnier war ca. 21:15 Uhr zu Ende, gerade noch im Hellen. Das Wetter war den ganzen Tag hervorragend. Die frische Brise machte die Temperaturen erträglich. Das Leistungsniveau der Mannschaften steigt ständig. Das konnte ich (vorn in der ersten Reihe) wieder deutlich feststellen. Zwei dänische Mannschaften, Kopenhagen und Roor, hatten ebenfalls genannt, die außer Konkurrenz teilnahmen.

Das Team aus Kopenhagen war auch als dänische Vertretung bei der diesjährigen WM in Kentucky. Roor ist eher eine Einsteigermannschaft, die aber gute Ansätze zeigte. Das Turnier verlief sehr harmonisch. Es gab nur einen Unfall, der aber denn doch glimpflich endete. Uschi Babel verfehlte den Aufstieg auf ihr Pony, hing mit einem Fuß im Bügel und das Pony schleifte sie eine ganze Strecke mit. Nach kurzer Versorgung durch die Erste Hilfe Leute, wurde Uschi zur Untersuchung ins Kranken-

haus gefahren. Sie kam nach kurzer Zeit wieder und war Gott sei Dank wohlauf. Wir wünschen Dir weiterhin gute Besserung, denn morgen in Lindau wird sie nicht starten können. Das A-Finale, beginnend um ca. 20:30 Uhr, war dann der Höhepunkt der allgemeinen sehr guten Leistungen aller Reiterinnen und Reiter. Nordheide, Dahmeland und Lindau-Gettorf lieferten sich ein "Gefecht". Vor dem drittletzten Spiel führte Nordheide knapp vor Dahmeland. Dann kam "Reiten & Führen", das heute nicht das Spiel der Nordheidjerrinnen war. Sie fielen wieder auf den zweiten Platz hinter Dahmeland. Beim letzten Spiel "Jousting" gaben die jungen Damen aus der Nordheide dann alles und siegten im Endresultat einen Punkt vor Dahmeland. Lindau-Gettorf errang den dritten Platz im A-Finale.“

Die Ergebnisse:

**A-Finale**

1. Nordheide	43 Pkt.
2. Dahmeland 1	42 Pkt.
3. Lindau, Gettorf 1	38 Pkt.
4. Vierlanden	30 Pkt.
5. Hartenholm	17 Pkt.
6. Lockstedt	16 Pkt.

**B-Finale**

1. Großenaspe	36 Pkt.
2. Preetz 2	34 Pkt.
3. Dahmeland 2	28 Pkt.
4. Wörme	25 Pkt.
5. Achim-Sottrum	24 Pkt.
6. Tostedt 2	18 Pkt.

**C-Finale**

1. Kopenhagen	39,5 Pkt.
2. Borghorsterhütten 1	36 Pkt.
3. Lindau, Gettorf DT	31,5 Pkt.
4. Lindau, Gettorf 2	22 Pkt.
5. Moordorfreiter	21 Pkt.
6. Lindau, Gettorf 3	15 Pkt.

**D-Finale**

1. Borghorsterhütten 2	27 Pkt.
2. Preetz 3	18 Pkt.
3. Ahrenl. Little Mounties	14 Pkt.
4. Roor	14 Pkt.
5. Bohnert	13 Pkt.

**Ranglistenturnier des RV Lindau, Gettorf am 9. August in Waterdiek.**

Über Nacht war die ganze Karawane von Dreilinden nach Waterdiek gezogen. Lediglich Wörme, Tostedt und Ahrenlohe Little Mounties waren ausgestiegen, und Preetz 1 und Schleswig waren dazu gekommen.

Obwohl so dicht nebeneinander gelegen, hat die letzte Eiszeit sehr unterschiedliche Geläufe hinter-

lassen. Bei der trockenen und heißen Witterung war der Boden auf Dreilinden, wie von Gaby beschrieben, steinhart gebacken, während einem auf Waterdiek der Sand durch die Hände rieselte. – Weitere Erklärungen zur Geologie gibt, wenn gewünscht, Dietrich Moormann, promovierter Agrarier.- Während also auf Dreilinden die Stangen dauernd abbrechen, fielen sie auf Waterdiek bei stärkerer Berührung schlicht um. War aber nicht so schlimm, weil sie schnell wieder aufgerichtet werden konnten...bis zum nächsten Mal.

Von Stangenbrüchen und Verletzungen verschont geblieben, konnte das Turnier zügig durchgeführt werden, so dass die Siegerehrung schon kurz nach 17:00 Uhr stattfinden konnte. Vorher ging es in der Arena trotz der Hitze hoch her, und am Schluss hatten sich wieder dieselben Mannschaften wie am Vortage für das A-Finale qualifiziert. Allerdings sortierten sich die vier besten Teams etwas anders. Die Platzherren (und -damen) Lindau, Gettorf 1 warfen alle Gastfreundschaft (aber nur auf den Spielfeld) über Bord und gewannen mit fünf Punkten Vorsprung vor Vierlanden. Dahmeland, wie schon am Vortage ohne WM-Reiterin Christiane Bläsing antretend, erreichte den dritten Platz. Nach dem Sieg auf Dreilinden begnügte sich Nordheide heute mit Platz vier. Großenaspe gewann wiederum, diesmal aber in ganz überzeugender Manier, das B-Finale. Die Verstärkung aus Bayern hat der Mannschaft offensichtlich gut getan. Im C-Finale waren einmal mehr die Kopenhagener vorn. Preetz1, am Sonnabend nicht dabei, hatte ein enttäuschendes Turnier und landete auf dem dritten Platz im C-Finale. Sie können's eigentlich besser, aber im Augenblick schein der Wurm drin zu sein. Beachtlich Bohnert, das sich gegenüber Dreilinden erheblich verbesserte und den zweiten Platz im D-Finale erreichte. Auch bei den noch sehr jungen Jütländern aus Roor merkte man, dass sie Erfahrungen gesammelt hatten und sich deshalb sichtbar verbessern konnten.

Die Ergebnisse:

**A-Finale**

1. Lindau, Gettorf 1	46 Pkt.
2. Vierlanden	41 Pkt.
3. Dahmeland 1	39 Pkt.
4. Nordheide	35 Pkt.
5. Hartenholm	30 Pkt.
6. Lockstedt	19 Pkt.

**B-Finale**

1. Großenaspe	42 Pkt.
2. Preetz 2	34 Pkt.
3. Dahmeland 2	29 Pkt.
4. Borghorsterhütten 1	22 Pkt.
5. Achim-Sottrum	22 Pkt.
6. Borghorsterhütten 2	18 Pkt.

**C-Finale**

1. Kopenhagen	28 Pkt.
2. Lindau, Gettorf 2	27 Pkt.
3. Preetz 1	24 Pkt.
4. Lindau, Gettorf DT	21 Pkt.
5. Moordorfreiter	20 Pkt.

#### D-Finale

1. Preetz 3	30 Pkt.
2. Bohnert	27 Pkt.
3. Lindau, Gettorf 3	26 Pkt.
4. Roor	20 Pkt.
5. Schleswig	11 Pkt.

### **Ranglistenturnier auf dem Landes-Breitensportturnier des Reitsportverbandes Schleswig-Holstein am 16. und 17. August in Bad Segeberg.**

Diese Veranstaltung sucht ihresgleichen in Norddeutschland und wahrscheinlich darüber hinaus. Sie bietet ja nicht nur Mounted Games, sondern auch andere, nicht so weit verbreitete Reitsportarten wie Ringreiten, Pferdefußball und andere mehr. Dennoch ist es wohl nicht vermessen zu sagen, dass die Mounted Games die größte Publikumsattraktion auf der Segeberger Rennkoppel sind, die eine so schöne Kulisse bietet für das bunte Treiben auf dem grünen Rasen.

Das Wetter war prächtig, sonnig, aber nicht so heiß wie am Wochenende zuvor. Die Mittagstemperatur betrug „nur“ 25°.

18 Mannschaften waren angetreten, darunter wieder unsere Freunde aus Roor in Jütland. Barchel war in dieser Saison zum ersten Mal dabei. Das Ranglistenturnier ging wie immer über zwei Tage.

Um es gleich zu sagen: die große Überraschung des Turniers war Vierlanden 2. Diese neu gebildete Mannschaft, die eigentlich auf dem abgebrochenen Turnier in Jesteburg ihr Debüt gab, überraschte durch ihren Einzug ins B-Finale. Das hat es noch nie gegeben. Zugegeben, „Altstar“ Nicole Nielsen hatte das Team verstärkt, aber die anderen Reiter waren der MG-Gemeinschaft noch unbekannt. Hier haben Kerstin und Georg Bernstein, sicherlich mit Hilfe einiger ihrer erfahrenen Reiter, ganze Arbeit geleistet. Im B-Finale wären sie beinahe auf ihre Vorbilder von Vierlanden 1 getroffen, die wie üblich in der ersten Quali eine „Trainingsrunde“ drehten und um ein Haar wie im letzten Jahr das A-Finale verpasst hätten.

Am Ende drehte die Equipe aus Hamburgs Gemüsegarten mächtig auf und gewann in einem hoch-

klassigen A-Finale mit einem beachtlichen Vorsprung von neuen Punkten vor den auch nicht schlechten Nordheidjerinnen. Mit einem dritten Platz stieg Preetz 1 wie Phönix aus der Waterdieker Asche. Man sieht, dass in Bestbesetzung mit dieser Mannschaft weiterhin zu rechnen ist, nur wird es verdammt schwer werden, in den verbleibenden fünf Ranglistenturnieren das A-Finale auf dem Championat in Achim noch zu erreichen.

Eine weitere faustdicke Überraschung bot das Team vom Schimmelhof. Es war bisher nur einmal in dieser Turniersaison aufgetreten, und zwar auf eigenem Platz in Bremen. Das niederschmetternde Ergebnis damals: letzter Platz im D-Finale. Am besten Schwamm drüber! Bestimmt hatte die Bremer niemand auf der Rechnung, und das Erstaunen war groß, als sie nach den Qualis im B-Finale standen. Wer nun gedacht hatte, jetzt würden sie auseinander genommen, hatte sich auch verrechnet. Sie lieferten sich einen heißen Kampf um Platz drei mit den ebenfalls beindruckenden Cowgirls von der Double-Touch-Ranch und verloren diesen nur um einen Punkt. Das war toll!

#### Die Ergebnisse:

##### A-Finale

1. Vierlanden 1	40 Pkt.
2. Nordheide	31 Pkt.
3. Preetz 1	26 Pkt. (Stechen)
4. Lindau, Gettorf 1	26 Pkt. (Stechen)
5. Lockstedt	24 Pkt.

##### B-Finale

1. Preetz 2	34 Pkt.
2. Borghorsterhütten 1	32 Pkt.
3. Lindau, Gettorf DT	21 Pkt.
4. Schimmelhof	20 Pkt.
5. Vierlanden 2	12 Pkt.

##### C-Finale

1. Moordorfreiter	18 Pkt.
2. Borghorsterhütten 2	16 Pkt.
3. Lindau, Gettorf 2	15 Pkt.
4. Großenaspe	10 Pkt.

##### D-Finale

1. Bohnert	15 Pkt. (Stechen)
2. Barchel	15 Pkt. (Stechen)
3. Roor	11 Pkt. (Stechen)
4. Ahrenl. Little Mounties	11 Pkt. (Stechen)

Die Rangliste:



Nach neun von 14 Turnieren ergibt sich folgendes Bild.

<b>Rang</b>	<b>Mannschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>Turnier- teilnahmen</b>
1.	Lindau, Gettorf 1	123	8
2.	Lockstedt	101	8
3.	Nordheide	97	6
3.	Vierlanden 1	97	6
5.	Dahmeland 1	75	5
6-	Hartenholm	73	6
7.	Achim-Sottrum	66	6
8.	Wörme	93	6
9	Preetz 2	61	5
10.	Borghorsterhütten 1	56	6
11.	Preetz 1	55	5
12.	Großenaspe	50	5
13.	Dahmeland 2	39	4
14.	Moordorfreiter	35	6
15.	Dörenthe-Bad Iburg 1	30	3
16.	Lindau, Gettorf DT	29	4
17.	Jerichower Land	28	3
18.	Borghorsterhütten 2	28	5
20	Lindau, Gettorf 2	24	4
21	Dörenthe-Bad Iburg 2	18	3
21	Tostedt 2	18	3
23	Ahrenl. Little Mounties	13	5
24	Preetz 3	12	4
25	Bohnert	7	3